

# Was für ein Krankenhaus braucht Schaumburg?

**Einladung zur Podiumsdiskussion  
am 08.11.2011, um 19.00 Uhr  
im Ratskeller Stadthagen**



## Welche Krankenhausversorgung braucht der Landkreis Schaumburg?

Die Förderung des Neubaus eines Gesamtklinikums für das Schaumburger Land durch das Land Niedersachsen ist zugesagt und damit ein wichtiger Schritt auf dem Weg ins neue Klinikum gemacht. Doch viele Fragen bleiben offen.

Ist das ausgewählte Baugebiet wirklich sinnvoll? Im ehemaligen Landschaftsschutzgebiet gelegen und auf problematischem Untergrund gebaut, wird das neue Klinikum das Landschaftsbild nachhaltig verändern und einen Naherholungsraum für die Bevölkerung unwiederbringlich zerstören. Gibt es wirklich keine bessere Alternative?

Der zukünftige Standort des neuen Klinikums in Vehlen liegt zwar „in der Schnittstelle der Städte Rinteln, Stadthagen und Bückeberg“, aber ist dadurch eine sichere Versorgung der Bevölkerung überhaupt noch gewährleistet? Ein Ausbau der vorhandenen Straßen und eine umfangreiche Zuwegung müssen noch genauso erfolgen, wie der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, denn liegt der Patient oder die Patientin erstmal im Krankenhaus, wollen die Verwandten und Freunde schließlich auch Besuche abstellen.

Und letztlich stellt sich die Frage nach den Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten im neuen Klinikum, denn Arbeitsbedingungen wirken sich direkt auf die Versorgung der Kranken aus. Das neue Klinikum wird schon jetzt kleiner gebaut, als ursprünglich vorgesehen und es wird auch keine eigene Küche mehr geben, weil das Geld ansonsten nicht reicht. Die Patientinnen und Patienten werden auch in 4-Bettzimmern untergebracht und das Essen wird nicht mehr von den jetzt noch tätigen Küchenbeschäftigten hergestellt. Das hat Folgen für die Beschäftigten, Patientinnen und Patienten.

Was passiert, wenn der Bau doch teurer wird als geplant? Wo wird dann eingespart, um das Projekt zu realisieren? Wird es im neuen Klinikum einen Tarifvertrag für alle Beschäftigten geben? Und mit welcher Personalausstattung werden die Patientinnen und Patienten versorgt?

Diese und weitere Fragen wollen wir an diesem Abend zu beantworten versuchen. Wir wollen die unterschiedlichen Facetten des Neubaus „Gesamtklinikum Schaumburger Land“ kritisch beleuchten und haben dazu VertreterInnen aus Gewerkschaft, Bürgerinitiative, der niedergelassenen Ärzte sowie der Krankenhausärzte und der Beschäftigten eingeladen.

Nach kurzen Eingangsstatements wollen wir in die Diskussion mit den VertreterInnen kommen und laden das Publikum herzlich ein, sich daran zu beteiligen.

### Auf dem Podium:

- **Jan Bergmann, Arzt, Krankenhaus Rinteln**
- **Friedhelm Henze, niedergel. Arzt, Stadthagen**
- **Gabriele Walz, Beschäftigte, ver.di-Betriebsgruppe Klinikum**
- **Christina Steinmann, Bürgerinitiative**
- **Aysun Tutkunkardes, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, ver.di**
- **N.N. Vertreter des Klinikums Region Hannover**

### Moderation:

- **Filiz Polat, MdL, B90/Die Grünen**

Im Anschluss gibt es bei einem Glas Wasser oder Wein die Gelegenheit, sich weiter auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Wir freuen uns auf einen informativen und anregenden Abend mit Ihnen.

## Warum ein neues Krankenhaus in Schaumburg?

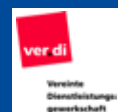
Schon seit mehreren Jahren führen Veränderungen und Einsparungen bei den Krankenhauskosten dazu, dass besonders kleine kommunale Krankenhäuser in ihrer Existenz gefährdet sind. In Schaumburg wurde deshalb – zunächst mit dem Ziel, die weitere Erhöhung des Haushaltsdefizites abzuwenden – im Jahre 2007 ein Bieterverfahren eingeleitet, um auszuloten welche Alternativen von der Beteiligung bis zum Verkauf es für die beiden Schaumburger Krankenhäuser gibt.

Von den anfänglich 16 Investoren, die sich für eine Übernahme der kommunalen Krankenhäuser interessierten, haben letztendlich zwei Interessenten ein verbindliches Angebot abgegeben.

In dieser Situation war dann überraschend das Krankenhaus Bethel zu einer Kooperation bereit – vielleicht auch, weil es vom Land Niedersachsen Signale gab, eine Zusammenlegung aller drei Krankenhäuser großzügig zu unterstützen. Als Krankenhaus in kirchlicher Trägerschaft bestand das Krankenhaus Bethel aus stiftungsrechtlichen Gründen allerdings darauf, nur mit einem kirchlichen Investor zusammenzuarbeiten.

So kam es 2008 zum Kreistagsbeschluss, auf der Grundlage eines Konsortialvertrages mit dem evangelischen Krankenhausbetreiber ProDiako zusammenzuarbeiten und gemeinsam einen Neubau für ein zentrales Gesamtklinikum in Schaumburg zu errichten.

Der Landkreis bleibt auch nach Bezug des Neubaus mit einer Beteiligung von 10% in der Mitverantwortung für das neue Klinikum und hat auch weiterhin den gesetzlichen Versorgungsauftrag für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung.



BI gegen den Bau eines  
Krankenhauses  
in der Vehlener Feldmark



V.i.S.d.P.:  
Aysun Tutkunkardes, ver.di Bezirk Hannover/Leine-Weser,  
Goseriede 12, 30159 Hannover,  
aysun.tutkunkardes@verdi.de, Tel.: 0511/12 40 03 26

Gestaltung: www.anneroeseemeier.de